

Ausstellungsexposé

Mit spitzem Stift

Zeichnungen von Hjalmar Thelen

Konzept

Mit spitzem Stift präsentiert eine Auswahl von Zeichnungen des Berliner Künstlers Hjalmar Thelen (1962–2017) – Arbeiten, in denen sich seine künstlerische Haltung auf besondere Weise verdichtet: konzentriert, unsentimental und von stillem Witz getragen.

Thelens Zeichnungen sind keine Vorstudien, sondern eigenständige Werke. Oft kleinformatig, auf einfachem Skizzenpapier oder Recyclingkarton, mit Kohle, Kreide oder Bleistift ausgeführt. Sie zeigen: Weniger ist genug. Linie, Fläche, Haltung – mehr braucht es nicht.

Künstlerischer Zugang

Zeichnung war für Thelen kein Mittel zum Zweck, sondern ein Akt präziser Zuwendung. Ob Mensch, Gegenstand oder Architektur – stets ging es ihm um Präsenz, nicht um Abbildung. Seine Motive sind leise: ein aufgeschlagenes Buch auf einem Stuhl, ein Paar ungleicher Stiefel, der Rücken einer Frau, die in die Ferne schaut. Doch in ihrer Reduktion liegt Kraft. Thelens Blick ist konzentriert, seine Linie entschieden. Was bei anderen als Skizze gelten könnte, ist bei ihm vollendeter Ausdruck. Zeichnung als Haltung – nicht als Entwurf.

Beispielhafte Arbeiten

Die ausgewählten Zeichnungen zeigen die Präzision und poetische Schärfe, mit der Hjalmar Thelen seine Umwelt erfasste. Mit feinem Bleistift und klarem Blick bringt er Gegenstände und Figuren aufs Papier – reduziert, konzentriert, unaufdringlich. Jede Zeichnung ist eine Studie des Sehens: eine stille Beobachtung, keine Inszenierung.

Bücherstapel „Kunst“

Bleistift auf roséfarbenem Perlmutterpapier, 44 × 31 cm



Drei gewichtige Bände – Van Gogh, KUNST, Chronik der Menschheit – türmen sich auf. Das roséfarbene Perlmutterpapier verleiht der Zeichnung einen warmen Unterton. Die Szene ist auch ein Selbstporträt des Geistes: Was auf dem Tisch liegt, bewegt den Kopf.

Mann mit Schildkappe

Kohle auf cremefarbenem Skizzenpapier, 42 × 58 cm



Der markig wirkende Mann blickt uns direkt an – lässig gestützt, mit verschmitztem Blick. Die Zeichnung lebt von Kontrasten: Großer Ernst in der Komposition, spielerischer Ausdruck im Detail.

Stadtrand

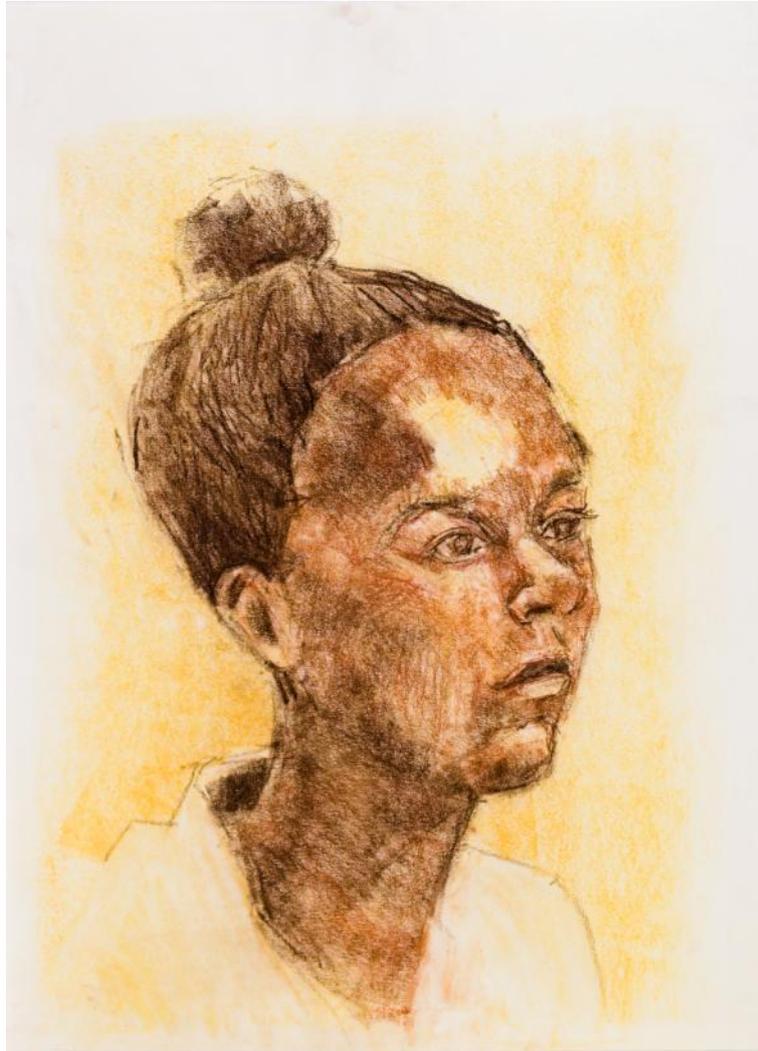
Pastellkreide auf grauem Karton, 50 × 30 cm



Mit kräftigem Strich und leuchtender Farbe erfasst die Zeichnung einen Ort am Übergang von Stadt und Natur. Der Blick geht ins Grüne – doch am Horizont ragen die Silhouetten großer Wohnblocks auf. Zwischen Licht und Schatten entsteht eine spannungsvolle Komposition aus Fläche, Linie und Atmosphäre.

Mädchen mit Dutt

Pastellkreide auf cremefarbenem Skizzenpapier, 42 × 58 cm



Die junge Frau mit Dutt blickt aufmerksam und ein wenig nachdenklich zur Seite. In wenigen, wirkungsvoll gesetzten Strichen modelliert Hjalmar Thelen Gesicht und Ausdruck. Pastellkreide auf hellem Grund bringt Wärme und Lebendigkeit in die Zeichnung.

Varianten & Schwerpunkte

Das Ausstellungskonzept ist modular anpassbar und erlaubt unterschiedliche Gewichtungen:

Grundmodul:

- Kuratierte Auswahl von 15–20 Zeichnungen
- Begleittexte zu Arbeitsweise, Materialität und Thema
- Optional: Vergrößerte Details oder Werknotizen als Kontextmaterial

Erweiterung:

- Bis zu 40 Arbeiten auf unterschiedlichen Papieren und Formate
- Thematische Hängung nach Motivgruppen oder zeichnerischer Herangehensweise
- Ergänzende Module (z. B. Fokusraum zur Zeichenweise, Projektion von Skizzenbüchern)

Mögliche thematische Schwerpunkte:

- *Zeichnung als Haltung* – Konzentration, Reduktion, Ausdruck
- *Mensch und Objekt* – stille Empathie im Alltag
- *Berlin im Detail* – Innenansichten aus dem Hinterhof
- *Material und Minimalismus* – die Linie genügt

Vermittlung & Kontext

- Optional: Werkstation mit Zeichenmaterialien – Einladung zur eigenen Beobachtung
 - Gesprächsformate zur Rolle der Zeichnung in der Gegenwartskunst
 - Begleittexte oder Mini-Essays zur Zeichnung als Medium der Entschleunigung
 - Dokumentation der Zeichenmittel und Papiere als haptisch-visuelle Ergänzung
-

Zielorte

- Kunstvereine mit Fokus auf Zeichnung, Minimalismus oder figurativer Linie
 - Projekträume mit dokumentarischem oder urbanem Schwerpunkt
 - Museen, die das Skizzenhafte oder Reduzierte in der Kunst ausstellen
 - Bildungsorte oder Atelierhäuser mit gestalterischem Vermittlungsinteresse
-

Material & Umsetzung

Die Ausstellung wird in Kooperation mit der Nachlassverwaltung Hjalmar Thelen realisiert. Die Zeichnungen stehen als Leihgaben zur Verfügung, ergänzt durch Materialproben, Werknotizen und Vermittlungsmodule. Ein begleitendes Rahmenprogramm kann auf Wunsch entwickelt werden.